



Die treibende Kraft der Data Driven Economy

WEBCAST

Update VII zu den Auswirkungen der europäischen Datenschutzreformen

Wo stehen wir, wie wirken sich die Regelungen aus und was ist zu veranlassen?

- Deutsche Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
- Umsetzungsempfehlungen der Datenschutzbehörden
- **Der Vorschlag der ePrivacy-Verordnung**
- Konsequenzen der aktuellen Rechtsprechung

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 11.00 Uhr.



Zielgruppe:

Der Webcast wendet sich an alle Interessenten, die im Tagesgeschäft die Auswirkungen der europäischen Datenschutzreformen berücksichtigen müssen.

Aus dem Inhalt:

Mit Wirksamwerden der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai 2018 sind die wesentlichen Rahmenbedingungen für das Dialogmarketing europaweit harmonisiert. Das **Bundesdatenschutzgesetz** wurde weitgehend aufgehoben und enthält seit diesem Datum nur noch eine kleine Anzahl ergänzender Regelungen.

Noch verhandelt wird derzeit eine neue **ePrivacy-Verordnung**, die wesentliche Auswirkungen auf den Bereich der elektronischen Werbung haben wird. Der im Januar 2017 von der Kommission vorgelegte Entwurf stellt etablierte Geschäftskonzepte in Frage. Offen ist, ob und inwieweit Telefonwerbung erfasst sein wird. Die vom Parlament vorliegenden Änderungsvorschläge enthalten zusätzlich massive Verschärfungen und Benachteiligungen zu Lasten der europäischen digitalen Medien- und Werbebranche. Anders als bei der Datenschutz-Grundverordnung fordern Kommission und Parlament weitgehend Einwilligungen der betroffenen Personen. Wegen der Bedeutung der ePrivacy-Verordnung für digitales Dialogmarketing widmet sich der DDV sehr intensiv der Begleitung der anstehenden Verhandlungen in Rat, Parlament und Kommission. Der Webcast informiert über den aktuellen Stand und die potentiellen Auswirkungen auf die Branche.

Hinsichtlich der Umsetzung der **Datenschutz-Grundverordnung** behandelt der Webcast Einschätzungen und Erfahrungen mit dem seit Mai 2018 wirksamen neuen Recht: Ab diesem Zeitpunkt müssen die Unternehmen die neuen Anforderungen z. B. hinsichtlich Transparenz, Auftragsverarbeitungsverträgen und Einwilligungstexten beachten und die internen Prozesse darauf eingestellt haben.



Prof. Dr. Ulrich Wuermeling
LL.M., ist Rechtsanwalt in der internationalen Sozietät Latham & Watkins LLP, Frankfurt und London. Er ist ein ausgewiesener Spezialist

im Datenschutzrecht und ein Kenner der Dialogmarketing-Branche. Seit vielen Jahren arbeitet er eng mit dem DDV und seinen Mitgliedern an praktikablen Lösungen für die Herausforderungen des Datenschutzrechts. Der Best Practice Guide zur Europäischen Datenschutz-Grundverordnung ist mit seiner maßgeblichen Unterstützung entstanden.

Update VII zu den Auswirkungen der europäischen Datenschutzreformen

Wo stehen wir, wie wirken sich die Regelungen aus und was ist zu veranlassen?

- Deutsche Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung
- Umsetzungsempfehlungen der Datenschutzbehörden
- **Der Vorschlag der ePrivacy-Verordnung**
- Konsequenzen der aktuellen Rechtsprechung

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 11.00 Uhr

Kontakt:

Paul Nachtsheim

DDV Deutscher Dialogmarketing Verband e.V.
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt/Main

Tel. +49 69 401 276-500
E-Mail p.nachtsheim@ddv.de

Teilnahmegebühr:

Für DDV-Mitglieder ist der Webcast kostenfrei. Nicht-Mitglieder zahlen 100 EUR (zzgl. MwSt). In der Teilnahmegebühr ist der ppt-Vortrag enthalten.

Anmeldung:

www.ddv.de/events/webcasts

Abmeldung:

Eine kostenfreie Stornierung Ihrer Teilnahme ist bis 3 Tage vor Beginn des Webcasts möglich. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich jederzeit kostenfrei benannt werden.

Stornierung:

Der DDV behält sich das Recht vor, den Webcast bei zu geringer Teilnehmerzahl bis 2 Tage vor Beginn abzusagen und ggf. Ersatztermine anzubieten.

Technische Voraussetzungen für den Webcast:

Windows- oder Mac-Computer. Internetverbindung (am besten Breitband). Mikrofon und Lautsprecher (integriert oder USB-Headset); Audioübertragung auch über Telefon möglich.